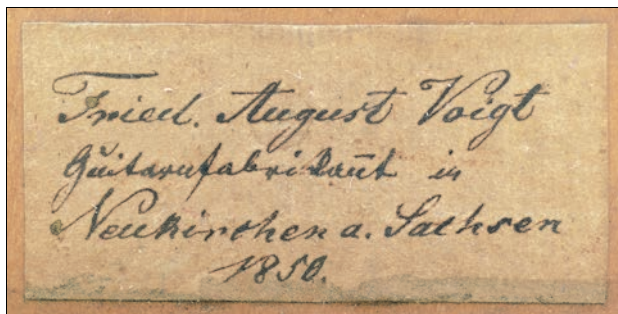


## Gitarre

Friedrich August Voigt, Markneukirchen 1850

Sign.: »Fried. August Voigt // Guitarrnfabrikant in // Neukirchen a. Sachsen // 1850.« (handgeschriebener Zettel)

Privatbesitz



Als Hersteller dieser Gitarre kommt Friedrich August Voigt sen. (07.10.1807 - 28.02.1854) oder Friedrich August Voigt jun. (28.04.1833 - 12.02.1854) in Frage. Wahrscheinlich arbeiten aber beide in der väterlichen Werkstatt, denn der Sohn verstarb bereits im Alter von knapp 21 Jahren nur wenige Tage vor seinem Vater.<sup>1</sup>



Schallocheinfassungen von zwei Gitarren aus der Werkstatt Friedrich August Voigt, Markneukirchen 1850, Privatbesitz

	Ist	Zoll <sup>1</sup>	Soll
Gesamtlänge	884	37 1/2	885
Saitenmensur	611	25 7/8	610,7
Halsmensur	303	12 7/8	203,9
Deckenmensur	308	13	306,8
Korpuslänge	430	18 1/4	430,7
Korpusbreite Oberbug	229	9 2/3	228,1
Korpusbreite Mittelbug	165	7	165,2
Korpusbreite Unterbug	292	12 1/3	291,1
Schallochdurchmesser	78	3 1/3	78,7
Korpushöhe am Oberklotz	69	2 11/12	68,8
Korpushöhe am Mittelbug	79,5	3 1/3	78,7
Korpushöhe am Unterklotz	79,5	3 1/3	78,7
Halsbreite oben	42,5	1 3/4	41,3
Halsbreite unten	54,5	2 1/3	55,1
Lage obere Korpusbreite	341	14 1/2	342,2
Lage mittlere Korpusbreite	250	10 7/12	249,6
Lage untere Korpusbreite	117	5	118
Lage Schallochmittelpunkt	261	11	259,6
Lage Steg	117	5	118

Aus dem Jahre 1850 sind insgesamt vier Gitarren bekannt, die eine handschriftliche Signatur mit der Bezeichnung »Guitarrnfabrikant« aufweisen. Drei dieser Instrumente verfügen über einen Wirbelkasten mit Mechaniken, sind aber bis auf wenige Details wie die die Schallocheinfassung baugleich (durchgesetzter Hals, drei Querleisten, Kopf ohne Anschäfter).

<sup>1</sup> Vgl. Zoebisch 2000, S. 298/99

<sup>2</sup> 1 Zoll = 23,6 mm (Rumler 1849; Noback 1851)

